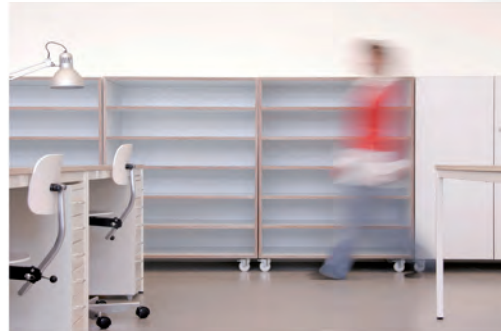




Workplace Policy

Business gegen Häusliche Gewalt



Selbstverpflichtung von Unternehmen und Verbänden



Workplace Policy – Selbstverpflichtung von Unternehmen und Organisationen

Einleitung

Häusliche Gewalt ist weit verbreitet und oft tödlich.

- In Deutschland erlebt eine von vier Frauen in ihrem Leben Häusliche Gewalt durch einen männlichen Partner
- Im Durchschnitt wird jeden Tag eine Frau in Deutschland von ihrem jetzigen oder einem früheren männlichen Partner getötet
- Häusliche Gewalt gefährdet die Gesundheit und das Leben von europäischen Frauen im Alter von 16 bis 44 Jahren weit mehr als beispielsweise Krebs oder Autounfälle
- Die Gefahr, dass Frauen irgendwann einmal Gewalt durch einen Intimpartner erfahren, ist um ein Vielfaches größer als die Wahrscheinlichkeit, jemals der Gewalt durch eine fremde Person ausgesetzt zu sein

Schockierend und überraschend für viele ArbeitgeberInnen ist, dass diese Statistik zeigt, dass alle Unternehmen MitarbeiterInnen beschäftigen, die/der entweder von Häuslicher Gewalt gefährdet bzw. betroffen sind oder diese ausüben.

Häusliche Gewalt beeinflusst die Arbeitsleistung der ArbeitnehmerInnen und verursacht damit längere Abwesenheit der MitarbeiterInnen, Personalfuktuation, geringere Produktivität, Stress und manchmal auch Gewalt am Arbeitsplatz, was die Sicherheit aller MitarbeiterInnen beeinträchtigt.



Ein sensibler Umgang mit dem Thema führt dazu, dass MitarbeiterInnen sich geschützt fühlen. Dies reduziert die durch Gewalt entstandenen Kosten und steigert das Wohlbefinden und die Produktivität der MitarbeiterInnen.

Das Selbstverpflichtungsmodell von THE BODY SHOP legt eine Definition von Häuslicher Gewalt, ihre Natur und Verbreitung dar und zeigt, warum Häusliche Gewalt ein Thema in der Arbeitswelt ist. Es stellt ein Modell bereit, mit dem ein erhöhtes Bewusstsein für das Thema geschaffen werden kann und zeigt effektive Maßnahmen gegen Häusliche Gewalt am Arbeitsplatz auf. Dieses Modell einer Selbstverpflichtung bietet Unternehmen einen Rahmen - ob groß - oder klein, um den Schutz am Arbeitsplatz zu erhöhen und um Häuslicher Gewalt vorzubeugen und entgegenzuwirken.

Einfluss auf den Arbeitsplatz

Aufgrund der hohen Anzahl von Frauen die von Häuslicher Gewalt betroffen sind, ist es sehr wahrscheinlich, dass in jedem Unternehmen MitarbeiterInnen beschäftigt sind, die von Häuslicher Gewalt bedroht oder betroffen sind und zwar entweder als Opfer oder als Täter.

Häusliche Gewalt beeinträchtigt bei den Opfern die Produktivität, die Gesundheit und das Wohlbefinden. Dennoch ist der Arbeitsplatz einer der Orte, an denen missbrauchte Frauen Hilfe und Unterstützung erfahren können. Gibt es Täter von Häuslicher Gewalt am Arbeitsplatz, so beeinflusst dies ebenso die Kosten und die Produktivität des Unternehmens, sowie die Sicherheit am Arbeitsplatz.

Entscheidend ist daher, dass Häusliche Gewalt als ernstes, anerkanntes, vermeidbares und wichtiges Thema für Unternehmen wahrgenommen wird, das nicht ignoriert werden kann.

Produktivität und Kosten

Häusliche Gewalt beeinflusst massiv das Arbeitsleben betroffener Frauen. Viele von Ihnen leiden unter Verletzungen, Schlafstörungen, schlechter Moral, schwachem Selbstwertgefühl und Angstzuständen. All das beeinflusst Pünktlichkeit, Fehlzeiten und Arbeitsleistung der Angestellten negativ und beeinträchtigt die Frauen ihre Karriere voranzutreiben und ihre Qualitäten vollends dem Unternehmen zur Verfügung zu stellen.

US-amerikanische Forschungen zeigen auf dass

- 75% der Opfer Häuslicher Gewalt gezielt am Arbeitsplatz durch belästigende Anrufe, physische Verletzungen und unerwünschte Besuche des gewalttätigen Partners im Büro beeinträchtigt werden
- 56% aller misshandelten Frauen mindestens fünfmal pro Monat zu spät zur Arbeit kommen, 28% verlassen mindestens an fünf Tagen pro Monat früher den Arbeitsplatz und 54% fehlen mindestens drei volle Tage pro Monat ganztägig
- 47% der befragten Führungskräfte sagen, dass Häusliche Gewalt einen schädigenden Effekt auf die Produktivität des Unternehmens hat und 44% der leitenden Angestellten sind der Meinung, dass Häusliche Gewalt die Kosten des Gesundheitswesens des Unternehmens steigere

Die Kosten Häuslicher Gewalt für die deutsche Wirtschaft betragen laut einer Untersuchung des Niedersächsischen Sozialministeriums 14,8 Milliarden Euro pro Jahr.



Good practice – Workplace Policy

Strategien gegen Häusliche Gewalt – was können ArbeitgeberInnen tun?

Traditionell verhalten sich ArbeitgeberInnen eher zurückhaltend wenn es darum geht das Thema Häusliche Gewalt am Arbeitsplatz anzusprechen. Sie haben Bedenken was die Vertraulichkeit angeht, fürchten, sich in das Privatleben der ArbeitnehmerInnen einzumischen und wissen zu wenig über dieses Thema.

Ziel einer Workplace Policy ist es, Unternehmen zu ermutigen, Häusliche Gewalt anzusprechen, erhöhte Aufmerksamkeit für das Thema zu schaffen sowie die Konsequenzen für den Arbeitsplatz aufzuzeigen. Auch sollen Informationen und Orientierungshilfen geboten werden, um Häusliche Gewalt zu identifizieren und darauf reagieren zu können.

Obwohl alle ArbeitgeberInnen auf Häusliche Gewalt reagieren sollten, um eine Beitrag zur Vorbeugung zu leisten, ist das Ausmaß der getroffenen Maßnahmen abhängig von der Größe des Arbeitsplatzes, sowie den verfügbaren Ressourcen.

Viele ArbeitgeberInnen in den USA (Philip Morris, Liz Claiborne, American Express etc.) und einige in Großbritannien (Öffentlicher Sektor Unison TUC, THE BODY SHOP etc.) haben bereits damit begonnen, Häusliche Gewalt als Thema am Arbeitsplatz zu behandeln.



Beispiele von Initiativen am Arbeitsplatz sind

- Die Überprüfung bereits existierender Maßnahmen, um Wege zu finden, die persönliche Sicherheit am Arbeitsplatz voranzubringen und zu verbessern
- die Entwicklung von Richtlinien am Arbeitsplatz gegen Häusliche Gewalt
- Maßnahmen gegen verurteilte TäterInnen von Häuslicher Gewalt zu ergreifen
- Schulungen und Trainingsprogramme gegen Häusliche Gewalt für MitarbeiterInnen durchzuführen
- Informationen, Broschüren und Plakate zum Thema Häusliche Gewalt am Arbeitsplatz zugänglich zu machen
- Beratung, Gesundheitsfürsorge und andere Versorgungsleistungen am Arbeitsplatz anzubieten
- Übernahme der Führungsrolle bei der Verbreitung von Informationen über Häusliche Gewalt und Sponsoring von Frauenprojekten z.B. von TERRE DES FEMMES und Frauenhäusern.

Warum ist die Aufstellung einer workplace policy gegen Häusliche Gewalt wichtig?

ArbeitgeberInnen haben die Pflicht, für eine sichere und effektive Arbeitsatmosphäre zu sorgen, die den Bedürfnissen der ArbeitnehmerInnen entspricht. Es ist sinnvoll Häusliche Gewalt zu thematisieren, um das Risiko für ArbeitnehmerInnen zu minimieren und dadurch die Gewinne des gesamten Unternehmens zu maximieren.

Es gibt noch weitere Gründe, warum eine workplace policy gegen Häusliche Gewalt entwickelt werden sollte, die auf alle Unternehmen des öffentlichen und privaten Sektors angewandt werden können:



Personalrekrutierung und Personalerhaltung

Eine workplace policy ist eine gute Investition, die hilft, Fertigkeiten und Kompetenzen der MitarbeiterInnen und erfahrenes Personal zu halten sowie zu Motivation und Zufriedenheit der ArbeitnehmerInnen beizutragen.

Effektivere MitarbeiterInnen

Die MitarbeiterInnen werden sich vollkommen unterstützt und sicher fühlen, wenn sie von ihren ArbeitgeberInnen Hilfe erhalten. Das kann nur ihr Engagement für ihr Unternehmen steigern.

Die besten ArbeitnehmerInnen für den Job gewinnen

ArbeitgeberInnen mit familienfreundlicher Ausrichtung werden viel attraktiver für eine viel größere Menge an potentiellen BewerberInnen.

Chancengleichheit und ein verbessertes öffentliches Image

ArbeitgeberInnen demonstrieren ein großes Engagement für die Prinzipien der Gleichberechtigung. Auch fördern sie das Vorhaben, Chancengleichheit für Frauen am Arbeitsplatz zu erreichen.

Eine workplace policy zum Thema Häusliche Gewalt ist ein deutliches Statement dafür, dass das Unternehmen keine Häusliche Gewalt duldet. Es ist eine Solidaritätserklärung mit denjenigen, die Hilfe und Unterstützung benötigen. Es ist eine klare Absage gegenüber TäterInnen.

Wichtig ist die effektive Implementierung einer workplace policy gegen Häusliche Gewalt, die praktische Schritte vorsieht, um einerseits die Opfer Häuslicher Gewalt zu unterstützen sowie andererseits, wo geeignet, gegen TäterInnen vorzugehen. Dieser Ansatz wird nicht nur produktive ArbeitnehmerInnen unterstützen und erhalten, sondern auch Geld sparen – und Leben retten.

Modell einer Selbstverpflichtung von THE BODY SHOP

„Häusliche Gewalt ist definiert als jede Art von Gewalt zwischen Familienmitgliedern, jetzigen oder ehemaligen Partnern in intimen Beziehungen, unabhängig davon wann und wo die Gewalt stattfindet. Häusliche Gewalt umfasst physische, sexuelle, psychische und finanzielle Misshandlungen.“

Bekannterweise sind meist Frauen Häuslicher Gewalt ausgesetzt, dennoch richtet sich dieses Programm und diese Richtlinien mit Ratschlägen und Hilfe auch an Männer.

Einleitung

THE BODY SHOP macht es sich zur Aufgabe, das Bewusstsein gegenüber Häuslicher Gewalt zu erhöhen und eine Beratung sowohl für ArbeitnehmerInnen als auch für das Management anzubieten, um Vorfälle von Häuslicher Gewalt und deren Auswirkungen am Arbeitsplatz anzusprechen.

THE BODY SHOP beabsichtigt, Unterstützung für ArbeitnehmerInnen anzubieten, die von Häuslicher Gewalt betroffen sind. Diese Unterstützung könnte folgende Punkte umfassen:

- Vertrauliche Mittel und Wege als Hilfestellung zu gewährleisten
- spezielle Maßnahmen für die Sicherheit des Arbeitnehmers am Arbeitsplatz einzuführen
- Arbeitsplanabstimmung um notwendige medizinische, beratende oder rechtliche Hilfe zu leisten
- und die räumliche Versetzung an einen anderen Standort (wenn möglich).

Wenn THE BODY SHOP eine Reaktion auf vorhandene Häusliche Gewalt innerhalb der Belegschaft zeigt, wird erwartet, dass entsprechend Diskretion und Respekt gegenüber den Rechten des/der ArbeitnehmerIn geübt wird.



Das Programm

1. Häusliche Gewalt und der Arbeitsplatz

Es ist wichtig, das Selbstverständnis dafür zu fördern, dass jeder ein Recht auf ein Leben frei von Gewalt jeglicher Art hat. Anwendung Häuslicher Gewalt ist gänzlich inakzeptabel und unentschuldig. Die Verantwortung für Häusliche Gewalt trägt der Täter. THE BODY SHOP strebt danach, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, die die Einstellung vermittelt, dass Gewalt gegenüber Menschen inakzeptabel ist und das derartige Gewalt nicht geduldet oder zum Gegenstand von Witzen (oder Comics) gemacht wird. Zu den Disziplinarmaßnahmen der Firma gehört, dass die Belästigung oder das Tyrannisieren von KollegInnen, KlientInnen, KundInnen, LieferantInnen oder einfach Menschen, die die Firma besuchen, sowie gewalttätiges, bedrohliches oder erniedrigendes Verhalten als ausfallendes Benehmen betrachtet werden und zur Kündigung führen können. Arbeitnehmer müssen auch wissen, dass ihr Verhalten außerhalb der Arbeit ebenfalls Disziplinarmaßnahmen nach sich ziehen kann und Auswirkungen auf das Arbeitsverhältnis hat.

2. Vertraulichkeit

THE BODY SHOP respektiert das Recht aller ArbeitnehmerInnen auf Vertraulichkeit. Die Firma erkennt an, dass ArbeitnehmerInnen, die Häusliche Gewalt erfahren, im Regelfall das Recht zur absoluten Vertraulichkeit haben. Dennoch gibt es Ausnahmen: Wenn es um den Schutz der Kinder oder gewaltgefährdeter Erwachsener geht, müssen Kinderschutz- oder Beratungsstellen eingeschaltet werden.

3. Das Recht auf Privatsphäre

THE BODY SHOP respektiert das Recht aller ArbeitnehmerInnen auf Diskretion, wenn die Verständigung der Firma über Vorfälle Häuslicher Gewalt nicht erwünscht ist.



4. Anti-Diskriminierung

THE BODY SHOP wird niemanden hinsichtlich eines bestehenden Arbeitsverhältnisses oder der beruflichen Laufbahn benachteiligen, der Häuslicher Gewalt ausgesetzt war oder ist.

THE BODY SHOP ist sich bewusst, dass Gewaltopfer vermindert leistungsfähig sind und chronisch Fehlzeiten oder eine geringere Arbeitsproduktivität als Folge von Häuslicher Gewalt aufweisen können. THE BODY SHOP wird sinnvolle Maßnahmen ergreifen, die allen Aspekten der Situation des ArbeitnehmerInnen bzw. Sicherheitsproblemen Rechnung tragen.

5. Was kann getan werden, wenn ArbeitnehmerInnen, die häuslicher Gewalt ausgesetzt waren, am Arbeitsplatz fehlen?

THE BODY SHOP wird alles unternehmen, um einen/einer ArbeitnehmerIn, der/die Häusliche Gewalt erlebt, zu unterstützen. Wenn ein/e Arbeitnehmer/in in Folge von Häuslicher Gewalt fernbleibt, so wird die Dauer der Abwesenheit nach Abstimmung mit dem/der Arbeitgeber/in durch seine/ihre individuelle Situation festgelegt werden.

ArbeitnehmerInnen, ManagerInnen und Supervisoren werden ermutigt, verschiedene Beurlaubungsmöglichkeiten zu prüfen, damit der/die betroffene ArbeitnehmerIn besser mit der Situation umgehen kann, ohne einen unbezahlten Sonderurlaub nehmen zu müssen. Je nach Umstand kann dies folgendes einschließen:

- Vereinbarung von flexiblen Arbeitszeiten, damit der/die ArbeitnehmerIn Schutz erhält bzw. neue Unterkünfte suchen, sich an das Gericht wenden, psychologische Betreuung veranlassen, und evtl. Kind(er) betreuen lassen kann.
- Überlegenswert wäre auch, ob Krankheitsurlaub, Arbeitsplatzteilung, Ausgleichzeit, bezahlter Urlaub, inoffizieller unbezahlter Urlaub genutzt werden kann, insbesondere dann, wenn es sich nur um verhältnismäßig kurze Zeiträume in Rede stehen. handelt



6. Arbeitssicherheit

THE BODY SHOP verpflichtet sich, die Sicherheit ihrer MitarbeiterInnen zu gewährleisten. Die Firma wird MitarbeiterInnen aktive Unterstützung leisten, um die Gefährdung von deren Sicherheit während der Arbeitszeit auf ein Minimum zu beschränken.

Diese Unterstützung kann folgendes einschließen:

- Änderungen der Zeitpläne / Arbeitszeiten
- Räumliche Versetzung an einen anderen Standort (wenn möglich)

7. Erkennbare Ressourcen für die Beteiligten Häuslicher Gewalt

THE BODY SHOP beabsichtigt, eine Ressourcenliste für Opfer und TäterInnen zu veröffentlichen, diese zu betreuen sowie an Orten aufzustellen, wo diese gut sichtbar ist.

8. Unterstützung für ArbeitnehmerInnen

THE BODY SHOP sieht Unterstützung für ArbeitnehmerInnen vor, die von Häuslicher Gewalt betroffen sind. Die Firma wird Unterstützung durch ihre Verantwortlichen bereitstellen.

Die Aufgabe der erwähnten Funktionen ist:

- Für diejenigen ArbeitnehmerInnen, die Häuslicher Gewalt ausgesetzt sind, verfügbar und ansprechbar zu sein
- Zuhören, beruhigen und Rückendeckung zu geben
- Vertrauliche Informationen geheim zu halten (abhängig von den Bedürfnissen der Kinderschutz- oder Beratungsstellen)
- Auf sensible und nicht wertende Weise zu reagieren

- Spezifische Schritte besprechen, die unternommen werden könnten, damit die beteiligte Person am Arbeitsplatz sicher ist
- Gewährleisten, dass der/die Mitarbeiter/in die möglichen Optionen kennt und seine/ihre Wahl treffen kann
- Den/die Mitarbeiter/innen ermutigen, die Hilfe anderer relevanter Organisationen zu suchen

9. Managertrainings für adäquate Reaktionen

THE BODY SHOP wird ein Trainingsprogramm für alle (Manager, Personalabteilung, entsprechende Bezeichnungen einfügen) entwickeln, um die Aufmerksamkeit gegenüber Häuslicher Gewalt zu erhöhen und um die Strategie und die Richtlinien zu verstehen.

Die Manager werden trainiert, um:

- zu erkennen, ob ein/e Arbeitnehmer/in in Schwierigkeiten ist
- Anfangsunterstützung zu gewähren
- Wege und Möglichkeiten zu diskutieren, mit dem Ziel der Person zu helfen
- zu verstehen, dass sie nicht als BeraterInnen fungieren können. Beratung muss ausgebildeten Spezialisten überlassen bleiben. Das Beste, was ein Manager machen kann ist, die Person an eine Beratungsstelle zu verweisen.



10. Aufmerksamkeit am Arbeitsplatz erhöhen

THE BODY SHOP wird seine Aufmerksamkeit am Arbeitsplatz gegenüber Häuslicher Gewalt auf folgende Weise erhöhen:

- eine Liste von Beratungsstellen für Opfer und TäterInnen veröffentlichen, diese betreuen sowie an Orten aufstellen, wo sie gut sichtbar ist
- eine Liste interner AnsprechpartnerInnen für Opfer und TäterInnen bekannt gegeben, diese betreuen sowie an Orten aufstellen, wo sie gut sichtbar ist. (z.B. Personalabteilung, betriebsärztliche Dienst, usw.)
- Eine Stellungnahme von (einsetzen wo geeignet: Führungskräfte; Vorstandsvorsitzende; Generaldirektor) veröffentlichen, in der der Standpunkt der Firma zur Häuslichen Gewalt allen MitarbeiterInnen bekannt gemacht wird
- Informationen über diese Firmenpolitik veröffentlichen und verteilen.

THE BODY SHOP®



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau

TERRE DES FEMMES e.V.

Birte Rohles
Referat Häusliche Gewalt
Brunnenstraße 128
13355 Berlin
Tel.: 030/40 50 46 99-0
Fax.: 030/40 50 46 99-99
E-Mail: gewaltschutz@frauenrechte.de
www.frauenrechte.de